

„Huntenflammen“ erleben feurige Handball-Gala

NORDDERBY Fanclub passt sich Spitzenleistung der heimischen Mannschaft an – VfL düpiert Buxtehude

VON IMKE HARMS

OLDENBURG – Lachende Spielerinnen, jubelnde Fans und ganz viel Applaus: Die Handball-Frauen des VfL Oldenburg holten vor der WM-Pause einen deutlichen Sieg gegen den Buxtehuder SV mit 39:31 Toren. Insgesamt 1375 Zuschauer waren am Sonntagabend in die kleine EWE-Arena gekommen, um sich das Spiel der Bundesliga-Mannschaften live anzusehen.

Hermann Schumacher ist der Vorsitzende des Fanclubs „Huntenflammen“, der die Frauenmannschaft unterstützt. Von den insgesamt 46



Mitgliedern waren 35 auf der Tribüne – ausgerüstet mit Klatschen, Fahnen und elf großen Trommeln. „Die haben wir extra noch aus Wechloy hergeholt. Wir wollen grün

und laut sein“, so Schumacher.

Schon zur Halbzeit – Spielstand 18:15 für die Oldenburgerinnen – war er begeistert: „Unsere Mannschaft fordert

Heißer Fanblock: Mit elf Trommeln und viel Radau unterstützten die „Huntenflammen“ ihre VfL-Frauen.

BILD: IMKE HARMS

toll heraus und bringt richtig gute Spielzüge. Das macht heute nur Spaß; vor allem mit eigenen Talenten aus der Jugend wie Jane Martens.“

Buxtehude war in dieser Saison ungeschlagen. „Auch im letzten Jahr haben sie uns in Oldenburg besiegt. Mal schauen, wie das heute ausgeht, wir drücken weiter die Daumen“, hoffte Schumacher auf einen Sieg.

Auch die Buxtehuder Fans hatten sich gut ausgerüstet und feuerten ihre Mannschaft bis zum Schluss an. In der zweiten Halbzeit erhöhte sich das Tempo des Spiels nochmals. Mit jedem Tor der Oldenburgerinnen tobte der

Fanblock ein bisschen mehr. Wohl auch dadurch angetrieben, warf Angie Geschke ein Tor nach dem anderen.

Dieter Fischer aus Bremen, der gemeinsam mit seiner Frau zu fast jedem Oldenburger Spiel kommt, war nach Spielende mehr als zufrieden. „Das ist das beste Spiel, was wir hier je gesehen haben. Einfach eine ganz tolle Leistung. Unglaublich!“

Ähnlich ging es dem Huntenflammen-Vorsitzenden Schumacher: „Dass unsere Mannschaft heute gewinnen kann, wussten wir. Aber mit diesem Abstand habe ich wirklich nicht gerechnet. Es hat einfach alles gepasst.“